

Jahresbericht der Städtischen Musikschule für das Schuljahr 2024/25

Inhalt

1. Jahresbericht der Verwaltung	2
2. Jahresberichte der Fachbereiche.....	6
3. Musikschule in Zahlen.....	11

1. Jahresbericht der Verwaltung

Das Schuljahr

Im Schuljahr 2024/25 lag der Fokus der Musikschule auf dem Kerngeschäft: dem Unterricht in all seinen Facetten sowie den ergänzenden Angeboten. Ein qualitativ hochwertiger Unterricht umfasst dabei nicht nur den regulären Unterrichtsbetrieb, sondern auch vielfältige Zusatzangebote, die zur musikalischen und persönlichen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler beitragen. Hierzu zählen Förderangebote, wie Ensemblearbeit in allen Altersgruppen, Theoriekurse, Auftritte, der hauseigene Rotary-Wettbewerb sowie die Teilnahme am überregionalen Wettbewerb „Jugend musiziert“ im Rahmen der Spitzenförderung.

Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit sind Kooperationen mit benachbarten Musikschulen. So fand beispielsweise während der Osterferien ein Orchesteraustausch mit der Musikschule Bad Dürkheim statt. Zudem konnten renommierte Musikerpersönlichkeiten für Workshops gewonnen werden, unter anderem Martin Reuthner, Mitglied der HR-Bigband, der mit der Bigband der Frankenthaler Musikschule arbeitete. Diese Maßnahmen stärken sowohl die musikalischen Fähigkeiten, als auch die Motivation der Schülerinnen und Schüler und erhöhen die Attraktivität der Einrichtung spürbar.

Dies zeigte sich auch in der konstant hohen Zahl an Neuanmeldungen, die über das gesamte Schuljahr eingingen.

Im Bereich der internationalen Beziehungen wurden bestehende Partnerschaften reaktiviert und gepflegt. Auf Einladung der Frankenthaler Partnerstadt Sopot reiste eine Delegation von 14 Schülerinnen, Schülern und Begleitpersonen vom 6. bis 14. Mai 2025 zu einem Festkonzert anlässlich des Endes des Zweiten Weltkriegs und der polnischen EU-Ratspräsidentschaft. Der Austausch bot wertvolle Gelegenheiten zur musikalischen und kulturellen Begegnung. Der direkte Kontakt mit den Partnern vor Ort konnte vertieft werden und weitere Austauschprojekte sind bereits in Planung.

Auch mit der Partnerstadt Colombes ist im Rahmen des Bürgerempfangs im Oktober ein weiterer Austausch vorgesehen. Eine Rückmeldung der französischen Partnerstadt liegt bereits vor und ein gemeinsames Konzert der Streichorchester beider Einrichtungen für das Frühjahr 2026 befindet sich in der Vorbereitung.

Im Verlauf des Schuljahres wurden zahlreiche Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt, von öffentlichen Konzerten, bis hin zu internen Auftritten, etwa dem Beitrag der Rockband bei der Personalversammlung des Trägers oder der musikalischen Gestaltung von Einbürgerungsfeiern.

Der Tag der offenen Tür am 5. April 2025 war erneut ein großer Erfolg. Neben ausführlichen Instrumentenvorstellungen und vielfältigen Mitmachangeboten für Kinder, fanden kleine Vorspiele statt. Der Förderverein und der Schulbeirat der Musikschule unterstützten die Veranstaltung mit einem umfangreichen Cateringangebot.

Drei Schülerinnen und Schüler der Frankenthaler Musikschule erzielten beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ herausragende Ergebnisse. Zwei von ihnen wurden mit einem ersten Preis ausgezeichnet, konnten jedoch aufgrund ihres Alters noch nicht am Bundeswettbewerb teilnehmen.

Ein bedeutender struktureller Wandel betrifft den hauseigenen Wettbewerb der Musikschule Frankenthal: Dieser wird ab diesem Jahr erstmals als Rotary-Wettbewerb

ausgerichtet. Der Kiwanis Club, der die Musikschule über viele Jahre hinweg unterstützt hat, wurde aufgelöst. Der Rotary Club übernimmt nun die Förderung dieses traditionsreichen Formats und führt das Engagement für den musikalischen Nachwuchs der Frankenthaler Musikschule fort.

Personal

Zum Ende des aktuellen Schuljahres wurden drei langjährige Kolleginnen und Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die freiwerdende Stelle im Fachbereich Kontrabass/E-Bass wurde offiziell ausgeschrieben. Die verbleibenden Unterrichtsstunden konnten innerhalb der Musikschule auf bestehende Lehrkräfte verteilt werden. Dies hat den positiven Effekt, dass die Kolleginnen und Kollegen stärker an die Musikschule gebunden werden und sich noch intensiver in die pädagogische und organisatorische Arbeit des Hauses einbringen können.

Veranstaltungen

Auch im Schuljahr 2024/25 war die Musikschule Frankenthal wieder mit zahlreichen Konzerten und musikalischen Beiträgen präsent. Ein besonderes Highlight war der Klavierabend am 7. Oktober 2024 mit der ehemaligen Schülerin der Frankenthaler Musikschule und jetzt international renommierten Pianistin Susanne Maria Schwarz. Sie präsentierte im Konzertsaal der Musikschule Werke von Franz Liszt und Frédéric Chopin. Maria Schwarz ist regelmäßig in bedeutenden Konzertsälen zu hören.

Ein weiteres herausragendes Ereignis war das gemeinsame Konzert der Big Band der Frankenthaler Musikschule und der Jazz Big Band der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

Darüber hinaus gestalteten Lehrkräfte und Schüler der Musikschule zahlreiche musikalische Umrahmungen städtischer Veranstaltungen, wie Ausstellungen, Einbürgerungsfeiern oder die Verleihung des Ehrenamtspreises.

Ensemblearbeit

Die Ensembles der Frankenthaler Musikschule erfreuen sich großer Beliebtheit und bilden eine zentrale Säule des musikpädagogischen Angebots. Ihre Teilnahme ist für die musikalische, soziale und persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler von besonderer Bedeutung. Darüber hinaus bereichern die Ensembles zahlreiche städtische Veranstaltungen und sind mit ihren Konzerten und Auftritten ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in der Region.

Kooperationen

Im Schuljahr 2024/25 bestehen weiterhin erfolgreiche Kooperationen im Bläserbereich mit dem Albert-Einstein-Gymnasium, der Schiller-Realschule plus sowie der Lessing-Grundschule. Im Bereich Gesangskoaching arbeitet die Musikschule mit dem Karolinen-Gymnasium zusammen. Diese Partnerschaften fördern die musikalische Bildung an allgemeinbildenden Schulen und ermöglichen einen niedrigschwelligen Zugang zur Musikschule.

Darüber hinaus pflegt die Musikschule einen regen Austausch mit weiteren städtischen Kultureinrichtungen, wie der Stadtbücherei und dem Museum. Gemeinsam mit der Bücherei bietet die Musikschule Workshops an und Ensembles der Musikschule bereichern regelmäßig Veranstaltungen des Museums.

Vom Karolinen-Gymnasium erreichte die Musikschule zudem eine Anfrage zur Zusammenarbeit im Rahmen der Bandklassen. Die Gespräche hierzu laufen bzw. befinden sich in der Sondierungsphase.

Förderverein und Schulbeirat

Der Förderverein und der Schulbeirat unterstützen die Musikschule in vorbildlicher Weise, sei es durch die Organisation von Veranstaltungen oder durch materielle Unterstützung bei Ausflügen und Projekten.

Durch die Neubesetzung des Vorstandes im Förderverein konnten zahlreiche neue Impulse gesetzt werden. So wurde unter anderem ein moderner Informationsflyer entwickelt und die gesamte Vereinsstruktur auf digitale Prozesse umgestellt.

Besonders positiv wirkt sich die enge Zusammenarbeit zwischen Förderverein und Elternbeirat aus, was sich etwa beim Catering am „Tag der offenen Tür“ eindrucksvoll gezeigt hat. Diese Kooperation wird dadurch gestärkt, dass mehrere engagierte Personen in beiden Gremien aktiv mitwirken.

Digitalisierung

Die Musikschul-App "Appella" hat sich etabliert, wodurch die Schülerverwaltung und Schülerkommunikation fast ausschließlich und datenschutzkonform über die App erfolgen können. Zusätzliche Entwicklungen, wie die Erweiterung der Chatfunktion, wurden umgesetzt, was eine verbesserte interne Kommunikation zwischen den Lehrkräften sowie innerhalb der Schülerschaft ermöglicht.

Ferienüberhang/Verträge

Der Ferienüberhang von 13,33 % wird weiterhin abgezogen. Den Lehrkräften wird jedoch die Möglichkeit eingeräumt, zusätzlich zum Unterrichten durch die Teilnahme an städtischen Veranstaltungen, die nicht zu den Hauptaufgaben gehören, den Abzug auf 9 % zu reduzieren, was einer Entlastung von bis zu 4,33 % entspricht.

Aufgrund von Beanstandungen seitens des Rechnungshofs sowie der ADD den Ferienüberhang mit 13,33 % zu berücksichtigen, werden aktuell die bestehenden Verträge der Musikschullehrkräfte schrittweise an das Modell mit 13,33 % Vorarbeit angepasst (von derzeit 31 Musikschullehrerinnen und -lehrern haben bislang neun Lehrkräfte einen neuen Vertrag unterzeichnet).

Neueinstellungen erfolgen ausschließlich mit dem aktualisierten Vertragsmodell, das die 13,33 % Vorarbeit berücksichtigt. Auch bereits beschäftigte Lehrkräfte erhalten, sofern sich ihre Schülerzahlen zum neuen Schuljahr ändern, einen Änderungsvertrag, der diese Regelung integriert.

Konsolidierungsmaßnahmen

Eine neue Musikschulgebührenordnung wurde erarbeitet und tritt zum 1. August 2025 in Kraft. Bei gleichbleibender Schülerzahl werden dadurch Mehreinnahmen von etwa 46.000 € erwartet.

Weitere Maßnahmen zur finanziellen Stabilisierung sind in Planung, u.a. Einführung eines Auswärtigenzuschlags, weitere Gebührenanpassungen.

Aufgrund der steigenden Anmeldezahlen plant die Musikschule verstärkt Gruppenunterrichtsangebote, für Anfängerinnen und Anfänger, einzuführen. Dies dient sowohl der Effizienzsteigerung als auch der pädagogischen Qualitätssicherung. Das Land Rheinland-Pfalz unterstützt die 44 öffentlichen Musikschulen weiterhin mit rund 3,5 Millionen Euro jährlich. Ab dem kommenden Jahr soll dieser Betrag um eine Million auf insgesamt 4,5 Millionen Euro erhöht werden.

Trotz dieser Aufstockung ist für Frankenthal voraussichtlich kein proportional höherer Zuschuss zu erwarten. Hintergrund ist das sogenannte Herrenberg-Urteil, das eine Beschäftigung auf Honorarbasis untersagt. Viele Musikschulen haben ihre Vertragsmodelle entsprechend angepasst und erfüllen nun die Voraussetzungen für eine stärkere Förderung.

Der Landesverband der Musikschulen Rheinland-Pfalz setzt sich seit Jahren für eine Drittelfinanzierung der Musikschulen ein, je ein Drittel durch das Land, die Kommunen und die Eltern. Dieses Ziel wurde bisher jedoch nicht erreicht. Um eine nachhaltige Entlastung der Kommunen zu erzielen, wäre eine Landesförderung in Höhe von rund 10 Millionen Euro erforderlich. Angesichts der angespannten Haushaltslage, erscheint dies derzeit jedoch nur schwer realisierbar.

Ausblick

Die Städtische Musikschule Frankenthal blickt mit zahlreichen Projekten und Entwicklungen positiv in die Zukunft. Ein Schwerpunkt liegt auf der weiteren Belebung der Städtepartnerschaften mit Sopot und Colombes, die durch gemeinsame musikalische Aktivitäten gestärkt werden sollen.

Ein bedeutender Schritt ist der Umbau des Raums 124 zu einem kleinen Konzertsaal mit Bühne und Akustikelementen, der dank einer großzügigen Spende realisiert werden konnte.

Ebenfalls neu gestaltet wird das Foyer der Musikschule: Ein Monitor mit aktuellen Informationen zu Konzerten und Veranstaltungen sowie ein neuer Sitzbereich sollen künftig Besucher willkommen heißen und für mehr Aufenthaltsqualität sorgen.

Für die letzte Woche vor den Sommerferien ist eine Workshopwoche in Planung, bei der Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Fachbereichen neue Impulse erhalten und sich kreativ ausprobieren können. Zudem wird aktuell ein Tonstudio eingerichtet, das neue pädagogische, wie kreative Möglichkeiten eröffnet. Die Einrichtung des Tonstudios wurde durch eine Spende ermöglicht.

In regelmäßigen Konferenzen der Fachbereiche, der Fachbereichsleitungen und des gesamten Kollegiums arbeitet die Musikschule kontinuierlich an der Weiterentwicklung der Einrichtung. Ziel ist es, die Frankenthaler Musikschule als zeitgemäßen, attraktiven Ort des Lernens, Musizierens und der Begegnung weiter auszubauen, in enger Zusammenarbeit mit Schulen, Kitas und weiteren Bildungseinrichtungen.

Gemeinsam mit der Bereichsleitung Kultur und Sport entwickelt die Musikschule Konzepte, um neue Angebote zu schaffen, Unterrichtsmodelle weiterzuentwickeln, die Auslastung zu verbessern und die Einnahmesituation nachhaltig zu stabilisieren. Musikschulen leisten einen wichtigen Beitrag zur persönlichen und gesellschaftlichen Entwicklung und verdienen dafür eine verlässliche, finanzielle Unterstützung.

Das zentrale Anliegen der Musikschule bleibt, musikalische Bildung in hoher Qualität für alle zugänglich und bezahlbar zu halten, unabhängig von sozialer Herkunft, oder finanziellen Möglichkeiten. Die Stadt Frankenthal zeigt dabei großes Engagement und übernimmt eine wichtige Rolle als Förderin musikalischer Bildung.

2. Jahresberichte der Fachbereiche

Fachbereich Gesang (Katharina Anna Nadler)

Der Fachbereich Gesang ist gut ausgelastet, sodass mittlerweile eine kleine Warteliste besteht. Besonders positiv entwickelt sich die Kooperation mit dem Karolinen-Gymnasium im Rahmen des Projekts „Bandklasse“. Aktuell nehmen sieben Schülerinnen und Schüler in wechselnden Kleingruppen teil. Im Fokus steht die grundlegende Stimmbildung sowie das stimmtechnische Arbeiten an Songs, die im Bandprojekt gesungen werden. Ziel ist es, ein Bewusstsein für den eigenen Stimmklang zu entwickeln und die Stimme technisch gezielt einzusetzen. Gleichzeitig wird das selbstsichere Singen gefördert, ein wichtiger Aspekt gerade in der sensiblen Entwicklungsphase der Pubertät.

Einige der Gesangsschülerinnen und -schüler engagieren sich auch in schulischen Kreativprojekten mit kompositorischen Elementen. Darüber hinaus stammen auch Mitglieder von Ensemble-Formationen aus der Gesangsausbildung der Musikschule. Der Popchor, bestehend aus fortgeschrittenen Jugendlichen und Erwachsenen, hat sich zu einer festen Größe im Angebot der Musikschule entwickelt und erfreut sich großer Beliebtheit. Auch hier sind Gesangsschülerinnen und -schüler aktiv eingebunden.

Im Bereich der musikalischen Frühförderung wurde zudem ein Kinderchor neu aufgebaut. Dieser befindet sich aktuell noch in der Aufbauphase und benötigt verstärkte Öffentlichkeitsarbeit. Das gemeinsame Singen in der Gruppe hat insbesondere im Grundschulalter einen hohen pädagogischen Wert, sowohl zur musikalischen Entwicklung, als auch zur Vorbereitung auf möglichen Einzelunterricht. Auch Kinder, die bereits ein Instrument erlernen, profitieren nachweislich vom gemeinsamen Singen.

Fachbereich Gitarre (Martin Baumann)

Der Fachbereich Gitarre erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Die Nachfrage nach Unterrichtsplätzen ist ungebrochen hoch und unterstreicht das anhaltende Interesse an diesem vielseitigen Instrument.

Ein besonderes Highlight des Jahres war die erfolgreiche Teilnahme der Musikschulband „Arcane Bloom“ am Rotary-Wettbewerb 2024. Die Band überzeugte mit musikalischer Qualität und großem Engagement.

Zu den bisherigen Auftritten zählten unter anderem der Bandabend, bei dem zwei Musikschulbands ihr Können präsentierten sowie der musikalische Beitrag beim Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters im Januar. Auch das Gitarrenensemble trat beim „Tag der offenen Tür“ mit einem gelungenen Auftritt in Erscheinung.

Weitere Konzerte sind bereits geplant: Im Mai 2025 wird „Arcane Bloom“ bei der Sportabzeichenverleihung vertreten sein und im Juni 2025 treten zwei unserer Bands beim Strohutfest auf.

Ein bedeutendes Projekt des Jahres 2024 war der Start des „Kreativen Tonstudios“. Im Zuge dessen wurde der Regieraum renoviert. Bis zu den Sommerferien 2025 soll der Raum vollständig mit Recording-Equipment und akustischen Elementen ausgestattet sein. Zwei Bands konnten bereits erste Songs aufnehmen, weitere Aufnahmetermine sind in Vorbereitung.

Auch im Bereich der Instrumentenpflege gab es Fortschritte: Mehrere Saiteninstrumente wurden repariert und neu besaitet, einige Reparaturen stehen noch aus.

Zum Ende des Schuljahres verabschiedet der Fachbereich Gitarre zwei Kollegen in den Ruhestand. Zudem wurde eine Stelle für einen Basslehrer ausgeschrieben, um das Team künftig wieder vollständig aufzustellen.

Fachbereich Tasteninstrumente (Sofie Bender)

Im Fachbereich Klavier herrscht eine angenehme, kollegiale Atmosphäre, die den fachlichen Austausch sowie die gemeinsame Lösungsfindung bei organisatorischen und pädagogischen Fragen begünstigt. Derzeit wird eine Lehrkraft aufgrund von Mutterschutz seit November 2024 durch eine neue Fachkraft vertreten.

Das Kollegium ist aktiv in das Musikschulleben eingebunden. Neben dem regulären Unterricht werden Fachbereichs- und Gesamtkonferenzen regelmäßig besucht, Klassenvorspiele organisiert und das Instrumentenkarussell betreut. Drei Lehrkräfte unterstützen als Korrepetitoren zahlreiche Veranstaltungen wie Vorspiele, Amadé-Konzerte, den Rotary-Wettbewerb oder „Jugend musiziert“. Zudem wird die interne Notenbibliothek im Rahmen der Zusammenhangstätigkeiten verwaltet.

Auch das Zusammenspiel verschiedener Unterrichtseinheiten wird gefördert, etwa durch gemeinsame Vorbereitung von Schülergruppen auf öffentliche Auftritte. Die Beteiligung der Schüler an Montags- und Klassenvorspielen ist rege. Der Rotary-Wettbewerb im November 2024 war gut besetzt.

Die jährlich stattfindende Klaviernacht musste im vergangenen Schuljahr aufgrund einer Terminüberschneidung mit dem gegenüberliegenden CongressForum kurzfristig abgesagt werden; einige Schüler konnten jedoch im Rahmen des Fachbereichskonzerts der Streicher im Juli 2024 auftreten. Eine neue Möglichkeit der Mitwirkung bot sich im März 2025 bei einer Einbürgerungsfeier im Rathaus, ermöglicht durch die Bereitstellung eines E-Pianos. Eine Fortführung dieses Formats ist geplant.

Ausblick für das laufende Schuljahr:

Für das Sommerkonzert der Stadtreicher, am 29. Juni 2025, wird erstmals ein Klaviersolo nicht von einer Lehrkraft, sondern von einer Schülerin übernommen.

Die nächste Klaviernacht findet am 27. September 2025 statt, erstmals entkoppelt von den Frankenthaler Kulturtagen.

Neben bewährten Formaten wie „Der Nachwuchs stellt sich vor“, dem Klaviertrio und einem professionellen Solo-Beitrag soll in diesem Jahr auch eine neue Ensemble-Einheit integriert werden. Diese bietet Raum für vier- bis acht-händige Beiträge sowie kammermusikalische Kooperationen mit anderen Fachbereichen.

Die Weiterentwicklung der Ensemblearbeit, sowohl innerhalb des Fachbereichs, als auch fächerübergreifend, ist ein zentrales Ziel. Für den Gruppenunterricht am Klavier ist bereits eine externe Fortbildung vorgesehen. Darüber hinaus ist ein Klavier- bzw. Orgel-Workshop im nächsten Schuljahr geplant, die konkreten Inhalte befinden sich noch in der Ausarbeitung.

Um die Unterrichtsqualität auf hohem Niveau zu halten, ist die regelmäßige Wartung der Flügel und Klaviere weiterhin von zentraler Bedeutung. Die Nachfrage nach Klavierunterricht ist ungebrochen hoch; entsprechend lang ist die Warteliste. Aus diesem Grund werden individuelle Beratungstermine in diesem Schuljahr ausgesetzt.

Der Fachbereich Tasteninstrumente ist weiterhin personell unterbesetzt. Ergänzend engagieren sich Lehrkräfte des Tastenbereichs auch in anderen musikalischen Angeboten, wie dem Kinderchor und im Bereich Musiktheorie, ein weiterer Beitrag zur Vernetzung innerhalb der Musikschule.

Fachbereich Blechblasinstrumente (Björn Bein)

Im vergangenen Schuljahr präsentierte sich der Fachbereich Blechbläser mit zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen. Seit Beginn des Schuljahres 2024 wurde die Leitung des Jugendorchesters sowie der Unterricht im tiefen Blech erfolgreich neu besetzt. Der „Rotary-Wettbewerb“ zeigte eine starke Beteiligung des Fachbereichs und die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erzielten gute Ergebnisse.

Zu den Höhepunkten des vergangenen Jahres zählten Auftritte der Stadtkapelle beim Strohutfest, ein Konzert in der Erkenbert-Ruine sowie ein weiterer Auftritt im Herzogenriedpark in Mannheim. Das Weihnachtskonzert von Jugendorchester und Stadtkapelle fand ebenfalls großen Anklang.

Das etablierte Unterrichtskonzept, das eine parallele Teilnahme an Ensembles neben dem Einzelunterricht ermöglicht, wird weiterhin sehr gut angenommen.

Für das kommende Jahr sind weitere Veranstaltungen geplant: Am 1. Juni 2025 wird die Stadtkapelle auf der Hauptbühne des Strohutfests auftreten, am 30. August 2025 ist ein großes Bläserereignis im Rahmen der Frankenthaler Kulturtage auf dem Marktplatz vorgesehen, bei dem verschiedene Fachbereiche und Kooperationspartner eingebunden sind. Am 14. September 2025 folgt ein weiteres Konzert im Herzogenriedpark in Mannheim, das traditionelle Adventskonzert von Jugendorchester und Stadtkapelle findet am 13. Dezember 2025 statt.

Zusätzlich ist für dieses Schuljahr erstmals eine Projektwoche im Fachbereich Blechbläser geplant, bei der vielfältige Angebote, wie Jazzimprovisation oder kreatives Instrumentenbauen eingebunden werden. Die Schülerinnen und Schüler können aus einem offenen Programm frei wählen. Die Durchführung ist in der letzten Woche vor den Sommerferien vorgesehen.

Fachbereich Schlagzeug (Wolfgang Disch)

Der Fachbereich Schlagzeug erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Beim „Tag der offenen Tür“ war das Interesse erneut sehr hoch. Neben Beratungsgesprächen wurde das breite Instrumentarium durch eine Schüleraufführung anschaulich präsentiert.

Es gelang, neue Schülerinnen für das Spiel in Ensembles zu begeistern und gezielt darauf vorzubereiten. Fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler wirken mittlerweile erfolgreich in Rockbands und der Stadtkapelle mit.

Im Rahmen der Kulturtage, am 30. August 2025, wird sich der Fachbereich Schlagzeug im Rahmen der Klangmeile einem größeren Publikum präsentieren.

Fachbereich Streicher (Gyöngyi Gontermann)

Im Fachbereich Streicher fanden im vergangenen Jahr fünf Klassenvorspiele sowie zahlreiche Beiträge zu Montagsvorspielen statt. Zwei Fachbereichskonferenzen und ein breites Angebot an Ensemblearbeit prägten das Schuljahr.

Drei Ensembles, das Kinderensemble „Saitenbande“, das Vororchester und die Stadtreicher, traten jeweils vor großem Publikum mit anspruchsvoller Literatur auf.

Insgesamt wirken derzeit rund 34 Schüler*innen im Alter von 8 bis 67 Jahren in den Ensembles mit.

Zusätzlich gab es ein Fachbereichskonzert, eine Kammerserenade sowie ein Jubiläumskonzert mit umfassender Beteiligung des Kollegiums. Die Mitwirkung an städtischen Veranstaltungen, wie Einbürgerungen, war regelmäßig durch Lehrkräfte und fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler gewährleistet.

Im internen Wettbewerb der Musikschule wurden im Bereich Streicher mehrere Preise in den Kategorien Solo und Kammermusik gewonnen. Besonders hervorzuheben ist ein erster Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Im Februar 2025 fand ein Benefizkonzert in Darmstadt statt, das über 2.700 € für ein soziales Projekt in Serbien einbrachte. Die Mitwirkung einer Schülerin als Solistin war hierbei besonders erfolgreich. In der Ensemblearbeit sind zahlreiche kammermusikalische Formate mit anderen Fachbereichen (u. a. Klavier, Holzbläser) fest etabliert.

Ausblick für das laufende Schuljahr:

Für das laufende Schuljahr sind mehrere Veranstaltungen und Projekte im Fachbereich Streicher geplant. Am 7. Mai 2025 wird ein Violoncelloabend zum 340. Geburtstag von J.S. Bach stattfinden. Darüber hinaus ist ein Workshop zum E-Cello in Planung, dessen genauer Termin noch festgelegt werden muss.

Im Mai 2025 wird ein Besuch von Streicherschülerinnen und Schülern in der Partnerstadt Sopot organisiert. Weiterhin ist für das Vororchester ein Probenwochenende über Christi Himmelfahrt geplant, das mit einer Konzertbeteiligung beim Sommerkonzert am 29. Juni 2025 unter dem Motto „Reise durch Europa“ endet.

Ein fachbereichsübergreifender Workshop zum Thema „Irish Folk“ wird vor den Sommerferien stattfinden, und im Rahmen der Frankenthaler Kulturtage wird ein Beitrag in der Stadtbücherei mit einer musikalischen Erzählung präsentiert.

Ein weiteres Highlight wird ein Projekt zur Klaviernacht im September 2025 sein, bei dem das Einaudi-Jahr gemeinsam mit den Fachbereichen Klavier, Percussion und Gitarre gefeiert wird.

Im Fachbereich stehen personelle Veränderungen bevor: Zwei Lehrkräfte aus dem tiefen Streicherbereich gehen in den Ruhestand. Die Celloschüler werden durch bestehendes Personal aufgefangen, die Kontrabassstelle ist ausgeschrieben und wird zum nächsten Schuljahr neu besetzt.

Fachbereich Holzbläser (Evgeni Orkin)

Auch im Jahr 2024 hat sich der Fachbereich Holzbläser durch engagierte und qualitätsvolle Arbeit ausgezeichnet. Die Kolleginnen und Kollegen trugen maßgeblich zum reibungslosen Ablauf des Unterrichtsbetriebs sowie zur erfolgreichen Umsetzung zahlreicher schulischer Aktivitäten bei.

Besondere künstlerische Akzente wurden unter anderem beim Lehrerkonzert im Saal der Musikschule gesetzt, bei dem Beiträge auf hohem musikalischem Niveau präsentiert wurden. Zudem boten Klassenvorspiele, Musikschulkonzerte und weitere Veranstaltungen den Schülerinnen und Schülern vielfältige Gelegenheiten zur musikalischen Entfaltung und Bühnenerfahrung.

Die Instrumentenbestände des Fachbereichs werden kontinuierlich überprüft und bedarfsgerecht ergänzt. Der Erwerb neuer Flöten hat zur spürbaren Entlastung der vorhandenen Ausstattung beigetragen.

Die Entwicklung der An- und Abmeldezahlen im Holzbläserbereich bleibt weiterhin stabil und erfreulich. Auch die Kooperation mit dem Albert-Einstein-Gymnasium im Rahmen der Bläserklassen verläuft erfolgreich und zeigt nachhaltige Wirkung in der musikalischen Ausbildung.

Ein besonderes Highlight war der Holzbläserntag Ende März 2025, der mit Workshops und einem Abschlusskonzert ein großes Publikum begeisterte. Das Kollegium war dabei mit hohem Engagement vertreten, ebenso wie beim „Tag der offenen Tür“, der erneut auf großes Interesse stieß.

Fachbereich Früherziehung – Elementare Musikpädagogik (Sabine Roschy)

Der Fachbereich Elementare Musikpädagogik (EMP), auch als Musikalische Früherziehung (MFE) bezeichnet, wird derzeit von zwei qualifizierten Lehrkräften an der Städtischen Musikschule Frankenthal betreut. Das Unterrichtsangebot richtet sich an Kinder im Alter von vier Monaten bis etwa acht Jahren.

Im Schuljahr 2024/25 wurden insgesamt 12 Kurse mit jeweils 10 bis 12 Kindern angeboten. Etwa 120 Kinder nahmen regelmäßig am Unterricht teil. Insbesondere im Bereich der 0- bis 4-Jährigen sind zusätzlich rund 70 Elternteile bzw. erwachsene Begleitpersonen aktiv in den Unterricht integriert und feste Bestandteile der Kurse. Die Kurse für die jüngsten Kinder (ab ca. vier Monaten bis zwei Jahre) finden vormittags gemeinsam mit einem Elternteil statt. Ab dem zweiten Lebensjahr, meist mit Beginn des Kindergartenbesuchs, wird der Unterricht auf den Nachmittag verlegt. Im Verlauf des Schuljahres wurden wiederholt sogenannte „Präsentations- und Mitmachstunden“ für Eltern angeboten, insbesondere in den fünf Kursen für Kinder ab vier Jahren, die ohne Eltern unterrichtet werden. Diese Veranstaltungen fanden zumeist vor den Ferien statt und boten einen lebendigen Einblick in die Arbeit der EMP. Ein besonderes Highlight war der Auftritt am 12. Dezember 2024 beim Adventskonzert der Musikschule im Seniorenheim. Rund 25 Kinder aus verschiedenen Gruppen präsentierten gemeinsam mit beiden Lehrkräften fröhlich gestaltete Lieder, begleitet von Bewegungselementen und dem Einsatz von Instrumenten.

Am 5. April 2025 öffnete die Musikschule ihre Türen für interessierte Familien. Im Rahmen des „Tags der offenen Tür“ lud der Fachbereich EMP vormittags zum Mitmach-Unterricht mit begleitenden Informationen ein. Ab 13:00 Uhr folgte die Vorstellung verschiedener Instrumente. Da beide Lehrkräfte zusätzlich auch im Instrumentalunterricht tätig sind, konnten die Programmpunkte gut aufeinander abgestimmt werden. Der Andrang im Früherziehungsraum war sehr groß, alle Sitzplätze und Matten waren vollständig belegt. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, ihre Kinder direkt im Sekretariat anzumelden.

Zum aktuellen Zeitpunkt befinden sich bereits etwa 90 Kinder auf der Warteliste für das kommende Schuljahr. Um der hohen Nachfrage gerecht zu werden, wird die Fachgruppenleiterin ab dem Schuljahr 2025/26 durch einen Aufstockungsvertrag mindestens zwei zusätzliche Früherziehungsgruppen pro Woche übernehmen.

3. Musikschule in Zahlen

Berichtsjahr	2022	2023	2024
Gesamtbelegungen	1556	1459	1415
Schüler	1231	1194	1096
Elementar	428	335	328
Holzbläser	127	135	131
Blechbläser	88	84	75
Streicher	171	177	179
Gesang	48	51	32
Tasten	174	191	186
Schlagzeug	33	38	32
Gitarre	110	118	118
Ensemblefächer	377	330	334
Kooperationen	250	254	250

Erträge

	<u>2023</u>	<u>2024</u>
vorl. Rechnungsergebnis		
Gesamtsumme	590.744,38 €	626.579,21 €
davon entfallen auf		
• Unterrichtsgebühren	470.724,12 €	483.503,39 €
• Zuschüsse	119.267,28 €	115.365,82 €
• Sonstige Erträge	752,98 €	27.710,00 €

Aufwendungen

	<u>2023</u>	<u>2024</u>
vorl. Rechnungsergebnis		
Gesamtsumme	1.529.455,94 €	1.613.291,26 €
ohne interne Leistungsverrechnung		
• Personalkosten	1.396.743,19 €	1.473.174,29 €
• Aufwendungen Sach- + Dienstl.	106.641,19 €	110.702,70 €
• Sonst. lauf. Aufwendungen (Tel., Porto, Vers., etc.)	37.510,78 €	29.414,27 €
• Interne Leistungsverrechnung	25.658,00 €	82.510,00 €*
• Zuschussbedarf ohne int. Leistungsverr.	938.711,56 €	986.712,08 €

*Planansatz für 2024

Frankenthal, den 26.05.25


Musikschulleitung


Bereichsleitung